

Antrag 215/II/2018

AGS Berlin

Der Landesparteitag möge beschließen:

Innovative Wasserstoffantriebstechnik stärken

- 1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
- 2 hauses und des Senats von Berlin setzen sich dafür ein,
- 3
- 4 • das Wasserstofftankstellennetz aus bisher vier H2-
- 5 Tankstellen ausgebaut wird, um die Nachfrage nach
- 6 wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen zu stärken
- 7 • Anreize zu setzen, Wasserstoff als Speichermedium
- 8 bereits bei Solar- und Windstromerzeugern zu pro-
- 9 duzieren
- 10 • zur Entwicklung effizienter Wasserstoff-
- 11 Speichertechnik zielgerichtet Forschungsmittel
- 12 bereitzustellen bzw. zu diesem Forschungsschwer-
- 13 punkt Kooperationen mit anderen Forschungsein-
- 14 richtungen auszubauen.

15

16

Begründung

18 Wasserstoff gewinnt als transportabler und exportierba-

19 rer Energiespeicher immer mehr an Bedeutung. Als Pi-

20 lotprojekt mit gerade einmal vier Wasserstofftankstel-

21 len in Berlin reicht diese rudimentäre Versorgungsinfra-

22 struktur keinesfalls aus, um die Nachfrage nach dieser

23 potentiell zukunftsweisenden KFZ-Antriebstechnik nen-

24 nenswert zu wecken. Zu o.g. Anreizen können Auflagen

25 zählen, Entschädigungszahlungen an die Betreiber tem-

26 porär stillgelegter Windkraftanlagen an deren Produktion

27 von Wasserstoff als Speichermedium zu knüpfen. Effizi-

28 ente Wasserstoffspeichertechnik kann in Forschungsver-

29 bänden schneller und günstiger erforscht werden.

30

31 Ein Ausbau der Wasserstoffantriebstechnik entspricht ei-

32 nem der Ziele des rotrotgrünen Berliner Koalitionsver-

33 trags, der Rolle von Energiespeichern sowie erneuerbaren

34 und Prosumer-Lösungen Rechnung zu tragen. Damit wür-

35 de rde Berlin an einen nationalen und internationalen Ent-

36 wicklungen Anschluss halten. Bis November 2017 entstan-

37 den - noch vornehmlich im Süden - 45 Wassertankstellen

38 in Deutschland, bis 2019 sollen 100 installiert sein. IDort

39 haben Honda und Hyundai erste Automodelle mit Was-

40 serstoffantrieben auf den Markt gebracht, deutsche Her-

41 stellern wollen bis 2027 nachziehen. In unserer Region hat

42 die Niederbarnimer Eisenbahn die sog. Heidekrautbahn

43 auf diese Zukunftstechnologie umgestellt.

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: FA VII - Wirtschaft und Arbeit (Konsens)

(WIEDERVORLAGE | LPT II/2018: Überwiesen an FA X - Na-

tur, Energie, Umweltschutz)

Stellungnahme FA X - Natur, Energie, Umweltschutz:

Der FA X lehnt den Antrag ab. Die Wasserstofftechnologie wird insbesondere als Speicher im zukünftigen Energiesystem eine gewisse Rolle spielen. Mittelfristig (2030 und länger) wird H2 keine nennenswerte Bedeutung als Kraftstoff für den Straßenverkehr, insbesondere für den PKW-Verkehr haben. Somit wird es auch nicht als sinnvoll angesehen, jetzt den Aufbau einer entsprechenden Tankstelleninfrastruktur zu fördern. Momonetan wird der Ausbau der e-Mobilität als vorrangig angesehen.